



SSan hat über die Stallfütterung des Rindviehes, und über die Schädlichkeit, oder Nutzbarkeit der Hutweyden schon so Vieles geschrieben, daß es das Ansehen hat, derjenige nehme eine sehr vergebliche Arbeit vor, der diese Sache noch einmal untersucht. — Gleichwohl glaube ich, es werde nicht überflüssig gehandelt seyn, wenn ich dem Publicum diejenigen Betrachtungen vorlege, die ich über diesen Punct gemacht habe. — Naturgeschichte, und Physiologie werden meine Führerinnen seyn; und nur diese beyden Wissenschaften können uns hinlängliche Belehrung über die thierische Oekonomie verschaffen.

Ich muß gleich Anfangs meinen Gegenstand, um denselben deutlich, und ordentlich abzuhandeln, in mehrere Abtheilungen bringen. — Die Frage: Warum ist die Stallfütterung mit Heu, und Häckersling einer jeden andern vorzuziehen? zerfällt ganz natürlich in folgende Fragen:

- I. Welches sind die Unbequemlichkeiten der Hutweyden?
- II. Welches sind die Unbequemlichkeiten des grünen Stallfutters?
- III. Wenn die Stallfütterung der Hutweyde vorzuziehen ist, warum gedeihet das Rindvieh auf den Alpen so vortrefflich?

Ich werde mir Mühe geben, allen diesen Fragen Genüge zu leisten.